



einfach, leicht, minimal? Simplizität in der Musik
30. Symposium des DVSM und des Instituts für Musikwissenschaft Münster
14.-17. September 2017

Donnerstag, 14. September

- 13:00-13:15 Uhr Ankunft
- 13:15-13:45 Uhr *Begrüßung und Einführung* (Sturm, Benjamin (Münster))
- 13:50-14:35 Uhr ANDRÉ BUTTLER (Münster): „*einfach*“, „*leicht*“, „*minimal*“ *Begriffe der Wertung im Kontext ästhetischer Diskurse*
- 15:00-15:45 Uhr ADRIAN ALBAN (Frankfurt): „*Gegen diese aufgeblähte Musikzivilisation*“ - „*Einfachheit*“ *in nationalsozialistischen Musikästhetiken*
- 15:50-16:35 Uhr SARAH AVISCHAG MÜLLER (Göttingen): *Einfachheit und Natürlichkeit: Hören im Landschaftsgarten des 18. Jahrhunderts*
- 17:00-17:45 Uhr JAKOB GÖTZ (Hamburg/Leipzig): *Einfachheit und Komplexität in der Wahrnehmung und Bewertung musikalischer Stimuli*

Freitag, 15. September

- 09:05-09:50 Uhr MARTIN LINK (Münster): *Offenheit – ein besseres Kriterium?*
- 09:55-10:40 Uhr BENJAMIN STURM (Münster): *Canto Ostinato: Ein „Meesterwerk!“? Werkbezogene Genese eines Werturteils*
- 11:05-11:50 Uhr AIKO HERRMANN (Leipzig): *John J. Becker: Radikalität, Romantik, -Restriktion? Zu den „Minimalisten“ eines Komponisten der frühen amerikanischen „Ultra-Moderne“*
- 11:55-12:40 Uhr CHRISTOPHER KOTTOWSKI (Münster): *Traditionsbewusstsein in der Minimal Music – Begegnungen mit musikalischen Traditionen am Beispiel des Komponisten Michael Nyman*
- 12:40-14:10 Uhr **Mittagspause**
- 14:15-15:00 Uhr JOSÉ GÁLVEZ (Berlin): *Zur Komplexität des „Einfachen“ - ontologische Konsequenzen der hermeneutischen Ästhetik & Mediationstheorie für populäre Musik*
- 15:05-15:50 Uhr MAIK KÖSTER (Mainz): *Infinite Loops – Homework Edits von Hip-Hop*

Beats auf YouTube

16:10-17:50 Uhr *Diskussion über Simplizität in der Musik. Mit Prof. Dr. Michael Custodis (Münster), Prof. Dr. Frank Hentschel (Köln) und Prof. Dr. Dietrich Helms (Osnabrück)*

Samstag, 16. September

09:05- 09:50 Uhr *ATTILA KORNEL (Münster): Chinesische Stille als musikalische Simplizität am Beispiel von Ji #3 (Silent Mountain) für Sologitarre (1994) von Qu Xiaosong*

09:55-10:40 Uhr *FLORIAN BESTHORN (Basel): „Schöne Stellen“ im Kontext. Zerbrechlichkeit im Spannungsfeld von Verweigerung und Glätte*

11:05- 11:50 Uhr *GABRIELA LENDLE (Osnabrück): Weglassen und Konzentrieren. Einfachheit und Stille als klingende Paradoxien in Federico Mompous Musica Callanda.*

11:55- 12:40 Uhr *SIANO, LEOPOLDO (Köln): Why patterns – why drones? Zwei „einfache“ Musikwege. Morton Feldmann und La Monte Young.*

12:40-14:10 Uhr **Mittagspause**

14:15- 15:00 Uhr *KLAUS SONNLEITNER (St. Florian): Augustinus Franz Kopfreiter (1936-2003). Komponist und Kirchenmusiker zwischen Kunst- und Gebrauchsmusik*

15:05- 15:50 Uhr *JULIETTE GRUNER (Frankfurt): Satie dans son bureau*

16:15- 17:00 Uhr *SABINE SCHÖBINGER (Salzburg): Der Elementare Klangsatz bei Carl Orff – leichte Kost? Zur Analyse scheinbar einfacher Musik.*

17:05- 17:50 Uhr *SHUSHAN HYUSNUNTS (Köln): „L'art c'est très facile ou cen' est pas“. Giacinto Scelsi und die „musica su una nota sola“*

Sonntag, 17. September

09:05- 09:50 Uhr *DAVID REISSFELDER (Heidelberg): Der langsame Satz aus Edward Elgars / Streichquartett e-Moll op. 83 / -Simplizität als Zeichen retrospektiver Idylle?*

09:55- 10:40 Uhr *PABLO CUEVAS (Köln): Umgewandelte Simplizität: „Arme elektronische Musik“ aus Lateinamerika als Widerstandssymbol*

11:05- 11:50 Uhr *MARCO DIMITRIOU (Münster): Ein Schildkrötenpanzer und drei Saiten – mit 'wenig' zum Erfolg im Rebetiko der 1930er Jahre*

11:50-12:40 Uhr *Abschlussdiskussion*

13:10 Uhr *DVSM-Mitgliederversammlung*